

Der Anfang einer großen Lüge

Von Yuri_The_Latias

Kapitel 13: Bettgeschichte

Nach einem Kilometermarsch mit Kisame taten Yurika die Füße weh. Sie wollte einfach nur noch ins Bett gehen und schlafen.

Kaum war sie im Quartier, kahl Kakuzu auf sie zu und sagte ihr das sie endlich ein eigenes Bett hatte und das es in Deidas Zimmer stand, zusammen mit ihren Sachen. Daher ging sie dort hin.

Deidara schlief seelenruhig. Sehr leise verzog sie sich im Badezimmer und duschte sich den Dreck vom Körper herunter. Dieser Tag war alles andere als schön. Erst der Stress mit Itachi und dann auch noch diese komische Rettungsaktion von Deidara.

Seufzend stellte sie das Wasser aus und trocknete sich den Körper ab, doch als sie sich umdrehte waren ihre Klamotten weg. Verwundert darüber ging sie in das Zimmer und ihr Bett war darin auch verschwunden.

Deidara konnte es nicht gewesen sein, da er ja eigentlich schlief.

Zaghaft wagte sie es das schlafende Dornröschen anzusehen.

In seinem Bett war noch Platz und sie hatte keine Lust jetzt ihre Sachen suchen zu gehen, geschweigedenn ihr Bett.

//Entweder ich suche oder ich werde Sterben...ach...mir ist grade alles egal//, ihr Handtuch fiel auf den kalten Boden und ihr extrem warmer Körper kuschelte sich vorsichtig unter Deidas Decke, ohne ihn zu berühren oder zu wecken.

Auf einmal spürte sie eine große Hand auf ihren Hüftknochen und einen Oberkörper der sich ganz langsam vorbeugte und Lippen die zärtlich ihre Schulter küssten.

Yurika schreckte zusammen. "A-ähm Deidara!! w-wach auf", was sagte sie da überhaupt? wenn er aufwachte dann war Holland in Not. Was sie nicht wusste war das er dafür verantwortlich war das ihre ganzen Sachen weg waren.

So sehr sie es auch versuchte, ihre Hüfte bekam sie nicht von ihm weg bewegt.

"Du schuldest mir noch einen Gefallen und das am besten jetzt sofort meine kleine. Ich habe dich gerettet und jetzt will ich dein Körper,un".

"Ich schulde dir einen scheiss! du hattest eine Wahl, die ich nicht hatte". Kaum hatte sie zu ende gesprochen, drückte er seine Hüfte sehr viel fester an ihr Hinterteil heran. "Ich stehe auf Zickige Frauen und du interessierst mich grade am meisten".

Deidara hatte sich fest vorgenommen einmal mit ihr zu schlafen und es dann für immer lassen.

Zwar war er noch Jungfrau aber das sollte sich in dieser Nacht ändern.

Laut musste sie schlucken. Etwas langes festes drückte sich zwischen ihren Pobacken und zwischen ihren Beinen wurde es langsam etwas Feucht.

"Ich Liebe deine Stimme...sie ist so..unheimlich erregend", zitternd führte sie ihre Hand zu seiner und schob diese zu ihrer Brustgegend.

Währenddessen drehte sie sich auf den Rücken und küsste kurz seine Lippen. Bei diesem Kuss blieb es nicht, denn er ersehnte sich nach sehr viel mehr.

"Heute Nacht bin ich nur deins...", wie aufs Wort richtete sich Deidara auf und drängelte sich zwischen ihre Beine.

Seine Lippen setzte er an ihrem Hals an und ließ sie küssend an ihrem Körper herab gleiten.

Das war kein Traum und da war er sich sicher. Er würde endlich erfahren wie es war mit Yurika schmutzige Dinge zu treiben. Er wollte sie Stöhnen hören. Er wollte hören wie sie seinen Namen schrie und immer wieder sagte das sie immer mehr will. Sie sollte ein Sex süchtiger Zombie werden.

Seine Lippen waren inzwischen schon bei ihrem Bauchnabel und gingen immer weiter nach unten, bis er dann kurz über ihre empfindlichste Stelle leckte.

Yurika zuckte kurz zusammen, legte schnell die Hände auf seinen Kopf und verlangte sehr viel mehr.

Lange ließ er sich nicht Bitten und umkreiste mit seiner langen Zunge ihre Klitoris. Immer wieder seuselte sie ein leichtes Stöhnen, bis er dann seine rauen Finger dazu nahm.

Sehr lange hielt sie es nicht durch, daher wurde Deidara an seinen Haaren zu ihr hinauf gezogen und sie drückte ihm ihre Zunge in den Mund. Sie züngelten, während Yurika sein bestes Stück in die Hand nahm und ihn bei sich ansetzte.

Er zögerte nicht und ließ sich viel zu schnell in sie hinein gleiten.

Ihr Lustschleim quellte an den Seiten heraus, sowie dieser sich langsam auf den Bett verteilte. "Oh gott!!!".

Neben ihnen war das Zimmer von den Zombie Brüdern, nachher würde Hidan sich noch aufgeilen wegen ihren Stöhnen!. Daher biss sie Deidara an die Schulter und zerkratze ihm mit ihren Fingernägeln den Rücken.

Doch dann passierte es....Das peinlichste in Deidas ganzen Laufbahn. Er war fertig, und das nach so einer kurzen Zeit.

Verzweifelt versteckte Deidara seinen Kopf zwischen ihren Kopf und ihrer linken Schulter.

Wenn Yurika lieb zu ihm sein würde, dann würde sein Ego weiterleben und wenn nicht dann könnte es dazu führen das er wieder zu einem kleinen Kind wurde.

Sanft strich sie ihm durch sein goldenes Haar. "Es ist schon okey Deidei~ das kann jedem mal passieren~", sagte sie kurz bevor beide aufeinander einschliefen.